

[Ein Geschäftsmann in der Region Odessa hat versucht, Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes der Ukraine zu bestechen](#)

08.07.2023

Die Strafverfolgungsbehörden haben einen Geschäftsmann in der Region Odessa festgenommen, der den Mitarbeitern des Sicherheitsdienstes der Ukraine eine Bestechungssumme von 90.000 Euro angeboten hat. Dies ist auf der Website des speziellen Dienstes am Samstag, 8. Juli berichtet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Strafverfolgungsbehörden haben einen Geschäftsmann in der Region Odessa festgenommen, der den Mitarbeitern des Sicherheitsdienstes der Ukraine eine Bestechungssumme von 90.000 Euro angeboten hat. Dies ist auf der Website des speziellen Dienstes am Samstag, 8. Juli berichtet.

Es wird angegeben, dass für dieses Geld der Mann angeboten, Ermittlungsmaßnahmen zu stoppen und nicht zu beschlagnahmen Eigentum im Rahmen eines Strafverfahrens.

„Die Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes der Ukraine berichteten jedoch sofort ihren Vorgesetzten über ein solches „Angebot“ und überlegten sich eine operative Kombination. So konnten die kriminellen Handlungen der Person dokumentiert werden. Bei der Durchsuchung seiner Wohn- und Arbeitsadresse in der Stadt Reni wurde der gesamte Betrag der Bestechungssumme entdeckt“, heißt es in dem Bericht.

Der Täter entpuppte sich als Direktor eines der Logistikunternehmen. Er ist Verdächtiger in einem anderen Strafverfahren des ukrainischen Sicherheitsdienstes, in dem es um Korruptionspraktiken bei der Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse geht.

Die Ermittler teilten ihm mit, dass der Verdacht auf den Artikel über das Anbieten, Versprechen oder Gewähren eines unrechtmäßigen Vorteils an einen Regierungsbeamten (Teil 3 von Artikel 369 des Strafgesetzbuches der Ukraine) gestützt sei.

Zurzeit wird die Frage einer vorbeugenden Bestrafung in Form einer Haftstrafe geprüft. Ihm drohen bis zu 8 Jahre Gefängnis mit Beschlagnahme des Vermögens.

Zuvor wurde ein Betrüger, der sich als Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes der Ukraine ausgab, in Winnyzja festgenommen. Er bot Männern seine „Hilfe“ an, um sich der Wehrpflicht zu entziehen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 266

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.